

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Nippes aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	08.11.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Sachstände über die noch offenen Beschlüsse zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die in Anlage 1 beigefügte Arbeitsliste mit den genannten Prioritäten weiter zu führen. Die in der Anlage 1 als "erledigt" gekennzeichneten Beschlüsse werden aus der Arbeitsliste heraus genommen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Zur Optimierung der Berichterstattung hat die Verwaltung in Anlage 1 eine Arbeitsliste für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik erstellt. In Anlage 2 sind die Beschlüsse sowie die dazugehörigen Sachstände aufgeführt.

Die Arbeitsliste ist in vier Bereiche eingeteilt:

- Baumaßnahmen
- Radverkehrsmaßnahmen
- Sonstiges (Beleuchtung, Anordnungen, LSA)
- Verkehrskonzepte/größere Projekte

Die für Baumaßnahmen zuständigen Bereiche beim Amt für Straßen und Verkehrstechnik sind zum einen die Planung und zum anderen die Bauausführung. Innerhalb dieses Bereichs können begrenzt Prioritäten gesetzt werden. Faktoren wie die Haushaltssituation, die personelle Besetzung oder unvorhersehbare Planungen, die angepasst oder geändert werden müssen, beeinflussen möglicherweise eine geplante Ausführung.

Im Rahmen der Radverkehrsmaßnahmen sind ebenfalls in begrenztem Umfang Prioritäten zu setzen. Aufgrund der vielen Anträge aus allen Bezirksvertretungen sowie Anträgen aus der Bürgerschaft kommt es aber immer wieder zum Bearbeitungsrückstand.

Der dritte und vierte Bereich "Sonstiges" und "Verkehrskonzepte" ist nur zur Information, denn hier können keine Prioritäten untereinander festgelegt werden. Innerhalb der ersten zwei Bereiche hat die Verwaltung drei Stufen der Prioritätensetzung eingerichtet:

- Ausführung/Bearbeitung im Jahr 2012

- Ausführung/Bearbeitung im Jahr 2013
- Ausführung/Bearbeitung im Jahr 2014 ff

Sofern die Bezirksvertretung innerhalb eines Bereichs die Priorität ändern möchte, wird dies im Bezug auf die oben genannten Faktoren überprüft und entsprechend umgesetzt, soweit die zur Verfügung stehenden Ressourcen es zulassen.

Anlagen 1, 2